

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir bekannt zu geben, daß das nachstehende Werk

Schmidt, Bertha, Précis de la Littérature Française. 1902. M 2.—

unterm 7. Januar 1909 mit Verlagsrecht und sämtlichen Vorräten in meinen Verlag übergegangen ist*).

Ich liefere bis auf weiteres zu den gleichen Bedingungen wie der bisherige Verleger: J. Vielesfelds Verlag in Freiburg i/B.

Die Abrechnung D.-M. 1909 findet mit meinem Herrn Vorgänger statt.

Bestellungen bitte gef. von jetzt ab nur noch an mich zu richten.

Hochachtungsvoll

Karlsruhe i. B., 5. Februar 1909.

Friedrich Gutsch,
Hofbuchhandlung.

*) Wird bestätigt:
ppa. J. Vielesfelds Verlag
W. Nieseberg.

:: Orient-Verlag, :: Gr. - Lichterfelde - West.

P. P.

Wir beehren uns hierdurch anzuzeigen, daß wir unter obiger Firma einen Verlag begründeten, den wir mit heutigem Tage dem Verkehre über Leipzig anschließen. Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig übernahm die Besorgung unserer Kommission und wird für uns Auslieferungslager unterhalten. Über unsere Unternehmungen berichten wir demnächst an dieser Stelle und bitten bereits heute um ein freundliches Interesse seitens des Sortiments dafür.

Gr.-Lichterfelde-West,
den 3. Februar 1909.

Hochachtungsvoll

Orient-Verlag.

Dortmund, 4. Februar 1909.

Hierdurch beehre ich mich mitzuteilen, daß ich nach dem am 25. Januar d. J. erfolgten Tode meines Vaters, des Herrn Hugo Dreißt, das von ihm hinterlassene Geschäft im Einverständnis mit meinen Geschwistern übernommen habe und unter unveränderter Firma

W. Grüwell'sche Buchhandlung (Hugo Dreißt)

weiterführen werde.

Es soll mein Bestreben sein, das alte Geschäft, in dem ich jetzt 6 1/2 Jahre an der Seite meines verstorbenen Vaters tätig war, nicht nur auf der alten Höhe zu erhalten, sondern noch weiter auszubauen.

Bei dieser Gelegenheit danke ich für das meinem Vater geschenkte Vertrauen und bitte höflichst, dasselbe auch auf mich zu übertragen.

Hochachtungsvoll

Rudolf Dreißt.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.

P. P.

Hierdurch zur gef. Kenntnis, dass die illustrierte, interessante Wochenschrift „**DER WELTEN-BUMMLER**“

am 1. Januar 1909 in untenstehenden Verlag übergegangen ist.

Die Leipziger Vertretung bleibt in den bewährten Händen der Buchhandlung Otto Maier, G. m. b. H.

Vertriebsmaterial etc. bitten wir entweder durch unsere Leipziger Vertretung oder direkt von uns zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 57, Bülowstr. 66.
Tel.-Amt VI, No. 16804.

Columbus-Verlag, G. m. b. H.

P. P.

Ich übernahm die Vertretung der Firma

J. Studnička & Co.,
Sortimentsbuchhandlung
in Serajewo.

Leipzig, 4. Februar 1909.

K. F. Koehler.

Ich übernahm die Kommission der Firma **Anton Walte Sohn & Co.,** Kunstanstalt, Bremen, Sögestr. 42/44.

Theod. Thomas, Komm.-Gesch., Leipzig.

Verkaufsanträge.

Kleiner belletristischer Verlag

für ca. 4000 M gegen Barzahlung zu verkaufen. Günstige Gelegenheit für Anfänger. Auch für Gehilfen als Nebenbeschäftigung geeignet. Angebote unt. A. 530 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buchhandlung in Residenzstadt Thüringens soll wegen Überlastung des Inhabers durch andere Unternehmen gelegentlich verkauft werden. Da das Haus mit verkauft wird, kommen als Interessenten nur gutbemittelte Herren in Betracht. Solche erfahren nach Zusage diskreter Behandlung des Angebots Näheres auf Nachfrage unter A. B. 3. Nr. 4593 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In belebter größerer Stadt des nördlichen Bayern eine bekannte Buch- und Antiquariatsbuchhandlung nebst Leihbibliothek mit einem Durchschnittsreingewinn von 4500—5000 M p. a. Zur Anzahlung genügen 15000 M, auch ist der Verkäufer ev. bereit, einen Käufer 2—3 Monate vor Übernahme bei sich arbeiten zu lassen.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusage strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In einer kleineren gewerblichen Stadt Deutsch-Österreichs mit vielen Behörden eine in stetem Wachsen begriffene Buch- u. Papierhandlung nebst einträglicher Filiale mit Fremdenindustrie. Gute Nebenbrauchen und relativ geringe Spesen ermöglichen einen guten Reingewinn. Umsatz 32 000 Kronen. Reelle Werte 15 000 Kr. Kaufpreis 21 000 Kr. Der Verkäufer gibt ab, da seine Sehkraft immer mehr nachläßt.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Buchhandlung mit Nebenbranchen in Stadt Westfalens bietet Inhaber zum Kauf an. Umsatz M. 40 000.— Kaufpreis M. 18 000.— bis M. 20 000.—, je nach Ausfall der Lageraufnahme. Selbstreflektanten beliebigen Anfragen unter W. Nr. 340 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins gelangen zu lassen.

Günstige Ankaufgelegenheit.

In herrlich gelegener Grossstadt des westdeutschen Industriebezirks ist eine alte, angesehene

Sortimentsbuchhandlung

mit ca. 70 000 M Umsatz zu verkaufen. Spesen ca. 17% des Umsatzes; Reingewinn ca. 7—8000 M.

Der Umsatz steigt andauernd (in den letzten Jahren um je 10—12 000 M).

Kaufpreis, je nach dem Ausfall der Inventur, 32—35 000 M, werden die Aussenstände mit zu übernehmen gewünscht, 8—10 000 M mehr.

Angebote unter B. H. 597 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Für Katholiken.

In angenehmer Gebirgsstadt Schlesiens ist eine gut eingeführte Sortimentsbuchhandlung für 18 000 M käuflich zu haben. Nähere Auskunft erteilt Breslau 10. **Carl Schulz.**

Der Verlag über Fachliteratur der

Schuh- und Lederbranche

ist zu übernehmen. Ia-Material.

Angebote unter K. an **H. Häder** in Wermelskirchen.

In München ist eine Sortimentsbuchhandlung, ca. 40 000 M Umsatz, für ca. 15 000 M käuflich zu haben. Nähere Auskunft erteilt kostenlos.

Breslau 10.

Carl Schulz.

Ein grosser Verlag, Objekt über 400 000 M, ist, da der Inhaber lange leidend ist, zu verkaufen; es handelt sich um ein grosses, rentables, vornehmes Geschäft. Ein grosser Teil des Kaufpreises kann event. als stille Beteiligung stehen bleiben. Angebote erbeten unter 493 an die Geschäftsstelle d. B.-V.